

# Kipfenberger PFARRBRIEF

Nr. 27 - 32 vom 30.06.2024 - 11.08.2024



Bild: Markus Wehländer In: Pfarrbriefservice.de

Jedes Jahr im Lesejahr B (die Liturgie der Kirche kennt drei Lesejahre: A, B und C) hören wir an den Sonntagen Abschnitte aus dem Markusevangelium. Dazwischengeschoben werden vom 17. -21. Sonntag im Jahreskreis Abschnitte aus der sog. Brotrede des Johannesevangeliums. Großes Thema ist die Rede Jesu vom Brot des Lebens: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“ Das erfahren wir in jeder Messfeier bei der Kommunion.

Kath. Pfarramt Kipfenberg, Pfr. Peter Mairhofer, Geißberg 3, 85110 Kipfenberg,  
Tel. 08465/1037, Fax. 08465/172643, Email: [Kipfenberg@bistum-eichstaett.de](mailto:Kipfenberg@bistum-eichstaett.de)

**Bürozeiten:** **Dienstag:** 15.00 – 17.00 Uhr **Donnerstag:** 9.00 – 12.00 Uhr  
**Freitag:** 9.00 – 11.00 Uhr

## Spirituelle Gedanken zur Sommerzeit

**Der Sommer ist da** und mit ihm die langen Tage, die Sommerferien, das Draußen-Sein, der ersehnte Urlaub, das „Sommerloch“. Für viele eine Zeit, in der sie bewusst nach einer Auszeit suchen und einfach mal die Seele baumeln lassen wollen. **Eine Zeit, in der die Geschäftigkeit dem Nichtstun weichen darf.**

Doch was hat es mit dem Nichtstun auf sich, dass es uns so begehrenswert erscheint? **Was passiert eigentlich, wenn ich nichts tue?** Vielleicht gilt das, was der Kommunikationstheoretiker Paul Watzlawick für die zwischenmenschliche Kommunikation festgestellt hat – man kann nicht nicht kommunizieren – auch für das Tun: Nichts zu sagen ist keinesfalls nichtssagend, sondern kann höchst politisch sein, wie schon mancher Schweigemarsch gezeigt hat.

### **Im Nichtstun ist Bewegung**

Ebenso wenig bringt das Nichtstun alles zum Stillstand. Im Gegenteil: Im Nichtstun ist Bewegung. Dinge bleiben liegen, ruhen und lösen sich dadurch manchmal von alleine. Oder aber es offenbaren sich uns nach einer Zeit der Nichtbeachtung plötzlich ganz neue Perspektiven auf alte Probleme. Nichts zu tun bedeutet aber auch loslassen zu müssen, weil man vielleicht anderen Menschen die Kontrolle über Prozesse in der Arbeit überlassen und Entscheidungen abgeben muss. **Es heißt, anderen zu vertrauen und sich selbst in seinem eigenen Wunsch nach Wirksamkeit zurückzunehmen.** Nichts zu tun heißt deshalb auch, sich in Selbstgenügsamkeit, Vertrauen und Geduld einzuüben.

Nichtstun kann zur Qual werden, man fühlt sich macht- und nutzlos. **Das nutzlose Nichtstun wirkt hingegen wohltuend und befreiend, wenn es uns zugesprochen wird** - weil da andere sind, auf die wir uns verlassen können und dank derer wir spüren, wie wertvoll wir ohne Nutzen sind. Und vielleicht entdecken wir in diesem Geschenk des Nichts-tun-Müssens schließlich auch den Einen, der uns nicht verlässt und der uns aus dem Nichts die Fülle schenken will.

Quelle: Homepage misso

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes sowie allen Urlaubsgästen und Einheimischen schöne und erholsame Sommertage, verbunden mit dem Eintauchen in die Natur und unsere Schöpfung, die jetzt in voller Pracht steht.

## Mitteilungen

Für die Kirchenstiftung Kipfenberg wurden 100 € gespendet.  
„Vergelt's Gott!“

**Kollekten:**

**Renovabis**            292,40 €

**Spendenkonten der Kath. Kirchenstiftung Kipfenberg:**

IBAN: DE05 7215 1340 0000 0333 32    *Sparkasse Kipfenberg*

IBAN: DE58 7216 0818 0603 2027 39    *Raiffeisenbank Kipfenberg*

### **Ein herzliches Dankeschön des Pfarrers ...**

- allen, die an Fronleichnam Dienste übernommen haben sowie allen, die den Frühschoppen im Pfarrheim organisiert haben
- allen, die in der Firmvorbereitung tätig waren
- allen, die die Marienandacht im Juni an der Birktalkapelle mitgestaltet haben
- allen, die die Organisation des Pfarrausflugs übernommen und den Ausflug gestaltet haben. Leider konnte ich in diesem Jahr krankheitsbedingt nicht mit dabei sein.
- allen, die das Kindergartenfest mit vorbereitet und so schön durchgeführt haben sowie vor allem auch für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes
- allen, die die Bootstour der Kolpingjugend geleitet und begleitet haben sowie allen, die den Mehrgenerationentag in Böhming vorbereitet und durchgeführt haben.

Am Sonntag, den 30. Juni 2024 findet unsere alljährliche Wallfahrt nach Bettbrunn statt. **Sie können entweder zu Fuß, Treffpunkt vor der St.-Georgs-Kirche um 4.45 Uhr, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto nach Bettbrunn kommen.**

Wir treffen uns um 8.45 Uhr vor der Bettbrunner Wallfahrtskirche.

Um 9.00 Uhr beginnt der Wallfahrtsgottesdienst.

**In der Pfarrkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.**

Wir laden vor allem auch junge Mitglieder unserer Pfarrgemeinde ein, sich an der Wallfahrt nach Bettbrunn zu beteiligen.

## **Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, den 3. Juli geschlossen!**

Die Krankenkommunion für den Monat Juli 2024 ist am Donnerstag, den 04. Juli 2024 ab 9.30 Uhr.

Am Sonntag, den 07. Juli 2024 werden beim Gottesdienst um 10.00 Uhr die neuen Ministranten eingeführt und ein langjähriger Ministrant verabschiedet. Wir wünschen unserem treuen Ministranten Gottes Segen auf seinem Lebensweg und unseren neuen Ministranten viel Freude bei ihrem Dienst am Altar.

Ebenfalls am Sonntag, den 07. Juli 2024 findet um 18.30 Uhr die nächste Marienandacht an der Birktalkapelle statt. **Treffpunkt ist direkt an der Birktalkapelle.**

Am Samstag, den 13. Juli 2024 findet der Ministrantenausflug des Pfarrverbandes statt. Das Ziel ist der Allgäuer Skyline Park. **Aus diesem Grund entfällt die Vorabendmesse.**

Ebenfalls am Samstag, den 13. Juli 2024 findet der nächste Kinder- und Teensnachmittag statt. Beginn ist um 13.00 Uhr für Kinder von 6 - 10 Jahren mit einer Wortgottesfeier und anschließendem Spaß und Spiel. Der Teensnachmittag für Jugendliche von 11 - 14 Jahren beginnt um 16.00 Uhr im Pfarrheim.

Die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien ist am Sonntag, den 14. Juli 2024 um 10.00 Uhr im Pfarrheim. Eltern mit ihren Kleinkindern sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Am Donnerstag, den 18. Juli 2024 treffen sich unsere SeniorInnen zu einem gemütlichen Beisammensein im Cafe Bauer ab 15.00 Uhr. **Auch die SeniorInnen aus der evangelischen Kirchengemeinde Kipfenberg sind herzlich eingeladen.**

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne, erholsame Sommerferien und tolle Urlaubstage. Alle Gäste, die bei uns Urlaub machen und sich erholen, begrüßen wir recht herzlich.

Am Donnerstag, den 01. August 2024 findet die nächste Krankenkommunion statt. Ab 9.30 Uhr bringt Pfr. Mairhofer die Krankenkommunion ins Haus.

Die Marienandacht in der Birktalkapelle für den Monat August findet wegen des Limesfestsonntags bereits am Sonntag, den 04. August 2024 um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer an der Birktalkapelle.

Am Montag, den 12. August 2024 findet von 10.30 - 11.30 Uhr eine Kirchenführung für Kinder statt. Wir erkunden gemeinsam die Kirche, aber auch z.B. Orgel, Glockenturm und Sakristei. Diese Kinderkirchenführung findet im Rahmen des Sommerferienprogramms der Marktgemeinde Kipfenberg statt. **Es bedarf keiner Anmeldung. Alle Kinder sind zu dieser Führung herzlich willkommen.**

Am Sonntag, den 11. August 2024, am Limesfestsonntag, findet der Gottesdienst im Festzelt statt. Beginn ist bereits um **9.00 Uhr**. **In der Pfarrkirche findet nur am Samstag, 10. August 2024 um 18.30 Uhr die Vorabendmesse statt.**

Am Sonntag sind keine Gottesdienste in der Pfarrkirche.

## Vorschau

Am Donnerstag, den 15. August 2023 feiern wir in unserer Pfarrei Kipfenberg das Kirchenpatrozinium „MARIÄ HIMMELFAHRT“.

⇒ 8.45 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

⇒ 9.00 Uhr festlicher Patroziniumsgottesdienst.

⇒ anschließend Frühschoppen am Geißbrunnen

Bei schlechtem Wetter findet der Frühschoppen im Pfarrheim statt.

Pfr. Mairhofer ist **vom 16. August bis 09. September 2024 in Urlaub**. Die Notfallvertretung übernimmt Pfarrer Joseph aus Pfahldorf (Tel. 08465/3626).

**In der Urlaubszeit von Pfr. Mairhofer finden die Sonntagsgottesdienste am Samstag, den 17. und 24. August 2024 und am Sonntag 01. und 08. September 2024 in der Pfarrkirche statt.**

## Rückschau

### **Fronleichnam**

Am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest feierten wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam. Die Predigt war eine Meditation, ein Nachdenken über die Ursprünge der Eucharistie. Alle hatten ihren Platz bei den Mahlfeiern Jesu mit den ganz unterschiedlichen Menschen in der damaligen Gesellschaft. Und auch beim letzten Abendmahl, auf das wir an diesem Tag in besonderer Weise blickten, hat Jesus mit den Seinen am Abend vor seinem Leiden und Sterben so authentisch gefeiert, dass in dieser Stunde alles seinen Platz hatte: Freud und Leid, Kummer, Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte... Wer mit Jesus Mahl hält, braucht sich nicht zu verstellen, sondern darf so feiern wie ihm oder ihr gerade zumute ist. Das gilt auch für unsere Messfeiern heute, wo alle und alles seinen Platz hat. Anschließend zogen wir mit der Monstranz, dem Leib des Herrn, in drei Stationen durch unsere Pfarrkirche. Die Prozession musste in diesem Jahr leider wetterbedingt ausfallen. Doch auch unter diesen äußeren Umständen erbaten wir den Segen Gottes für alle, die hier leben, arbeiten und wirken oder als Gäste ihren Urlaub verbringen. Anschließend ging es zum Frühschoppen ins Pfarrheim.

### **Firmung**

Am Samstag, den 08. Juni 2024 empfangen 15 Firmkandidaten aus Kipfenberg sowie die Firmkandidaten aus Schelldorf und Pfahldorf durch die Hand des Eichstätter Bischofs Gregor Maria Hanke, OSB das Sakrament der Firmung. In der Predigt ging der Bischof auf die Situation von jungen Menschen in diesem Alter ein, nämlich VERTRAUEN einzuüben. Das verdeutlichte er mit einem Seil, das man für einen Bergtour braucht. Wer im Seil geht, braucht Vertrauen zu denen, die ebenfalls in der Seilschaft mitgehen, aber auch Vertrauen zu einer Kraft, die einen hält und von der sich die ganze Seilschaft getragen weiß. Im christlichen Sinne nennen wir diese Kraft GOTT. Aber auch das sich gegenseitige Verlassen-Können auf die anderen ist ganz elementar. Mit ein paar Firmlingen wurde das beispielhaft der versammelten Gemeinde vor Augen geführt. Anschließend wurden die Firmkandidaten in diesem Vertrauen im Sakrament der Firmung gestärkt. Wir wünschen allen Neugefirmteten in unserem Pfarrverband auf ihrem Weg dieses Vertrauen, das sie trägt und von dem sie sich getragen wissen dürfen. Es war eine schöne und gelungene Feier, die bei vielen noch lange nachwirkt und wahrscheinlich ihre Spuren hinterlässt.



### **Unsere Firmkandidaten:**

Aigner Pascal, Becker Laura, Caceres-Sanches Lia, Jakob Sarah, Kienast Eva, Kienast Hannah, Muthig Laura, Paolini Neva, Parthum Oliver, Schels Lenja, Semmler Anna-Lena, Sohmen Lilly, Stoß Anna, Strauß Katharina, Svec Luka, Weber Lauren



### **Bootstour der Kolpingjugend und Familientag der Kolpingfamilie**

Bei der mittlerweile schon traditionellen Bootstour der Kolpingjugend im Rahmen des Kinder- und Teensnachmittags gab es heuer ein Novum.

Die Kolpingfamilie schloss sich an und gestaltete nach der ersten Bootstour für die Kleinen bis in den Abend hinein einen Familientag.

So konnten sich die Kinder und Jugendlichen nach der Bootsfahrt auf eine Hüpfburg, Fußball-Dart und Bocciaspielen freuen.

Das Wetter machte es für alle Beteiligten im Vorfeld sehr spannend. Doch Petrus hatte ein Einsehen. Pünktlich zur ersten Bootsfahrt hörte es auf zu regnen, die Kälte verzog sich und es wurde schöner. Es wurde sogar so schön, dass in Arnsberg viele der Kinder Lust hatten, ins Wasser zu hüpfen. Nachdem der Wasserstand heuer im Vergleich recht hoch war und somit auch die Strömung stärker war, ging es flott weiter. Vor Böhming dann waren jeweils die Kinder, wie gewohnt, nicht mehr in den Booten zu halten und so hatten sie wieder eine Menge Spaß im Wasser.

Auch wenn wir heuer für jede Fahrt ein Boot mehr als in den letzten Jahren zur Verfügung hatten, reichten sie wieder nicht, und wir mussten leider ein paar Kindern absagen. So waren heuer insgesamt mit den GruppenleiterInnen 65 Kinder- und Jugendliche unterwegs.



## Kolping-Familientag

In Böhming wurden alle Teilnehmenden bestens von der Kolpingfamilie versorgt und das nicht nur mit Essen, sondern wie oben schon beschrieben mit tollen Aktionen. Und der Klassiker Fußball ging den ganzen Tag über parallel immer.

Sehr schön war, dass der Einladung der Kolpingfamilie neben den Familien der Bootfahrenden auch weitere Familien und BesucherInnen kamen. So saß man bis in die Abendstunden in einer gemütlichen Atmosphäre beieinander, ratschte und ließ es



sich schmecken. Zwei erfahrene Griller kümmerten sich hervorragend um das mitgebrachte Grillgut. Die Kolpingjugend ließ diese tolle Aktion dann bis in die späten Abendstunden am Lagerfeuer mit Stockbrot und Werwolfspielen ausklingen.



## Pfarrfamilienausflug

Einen Pfarrfamilienausflug organisierte das Organisationsteam und Pfarrer Peter Mairhofer ins fränkische Wolframs-Eschenbach und an den Altmühlsee. Gleich nach der Ankunft begrüßte uns Pfarrer Michael Harrer, der zukünftige Dompfarrer zu Eichstätt, zu einer Kirchenführung. Zusammen feierten wir eine Andacht zum hl. Sebastian in der Friedhofskirche. Nach der Stadtführung ging es in die Alte Vogtei zum Mittagessen. Dann fuhren wir an den Altmühlsee und verbrachten einen entspannten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und Eis. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite, nachdem wir bei Regen gestartet sind. Zurück in Kipfenberg kehrten wir noch zu einer kleinen Brotzeit ein und ließen so diesen wundervollen Tag ausklingen.





## **Kindergartenfest**

Am Samstag, den 22. Juni 2024 feierte unser Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“ sein 50-jähriges Jubiläum bei wunderschönem Wetter. Wir begannen den Tag mit einem Gottesdienst auf dem Areal des Kindergartens. Pfarrer Peter Mairhofer ging in diesem Gottesdienstes



auf die wechselvolle Geschichte unseres Kindergartens von der Fertigstellung des Gebäudes an der Kindergartenstraße 1974 bis heute näher ein. Er wies auch darauf hin, dass neben dem Orthopädiegeschäft Bögelein (Elisabethenheim) bereits ein Kindergarten bestand. Seit dieser Zeit hat sich viel geändert: Erziehungsmethoden, Kindergartenpersonal, auch Kinder und Eltern sowie die Zeiten allgemein. Doch war jeder zu seiner Zeit ein SEGEN und hat das, was er dort gelernt hat irgendwie in sein Leben integriert, vor allem christliche Werte und Ideale. ICH BIN EIN SEGEN war deshalb die Botschaft an alle, die diesen festlichen Gottesdienst mitgefeiert haben. Als biblische Botschaft diente uns die Segnung der Kinder im Matthäusevangelium. Anschließend gab es verschiedene Spielmöglichkeiten. Nach dem Mittagessen führten die Kinder noch etwas auf, dann gab es Kaffee und Kuchen und eine große Tombola nach dem Motto: „Jedes Los gewinnt!“. Am frühen Nachmittag ging das Fest mit vielen schönen Eindrücken zu Ende. Dank an alle, die mitgewirkt und vorbereitet haben und vor allem auch an diejenigen, die in der Vergangenheit, aber auch in der Gegenwart sich für den Kindergarten engagiert haben und engagieren.

## **Patrozinium Johannes der Täufer**

Am Sonntag, den 23. Juni 2024 feierten wir in unserer Filialgemeinde Böhming das Patrozinium Johannes des Täufers, dessen Geburt wir jedes Jahr am 24. Juni zur Sommersonnenwende feiern. In der Predigt dachten wir darüber nach, dass Johannes seinen Namen einem entschiedenen NEIN seiner Mutter verdankt. Und dieses NEIN setzte sich in seinem Leben auch fort: Johannes sagte NEIN zur etablierten Kultur: Er ging in die Wüste. Johannes sagte NEIN zum vorherrschenden politischen Establishment: Er forderte von dem, der viel hat, mit anderen zu teilen und so miteinander solidarisch zu sein. Johannes sagte NEIN zur religiösen Tradition seiner Zeit: Er kritisierte die Tempelfrömmigkeit mit ihrem Gebaren und wies damit auf den Kommenden hin, auf einen, der einen ganz neuen Blick auf das GOTTESREICH warf. Auf heute übertragen heißt das: Es geht nicht darum, immer und zu allem notorisch NEIN zu sagen, sondern darum, bewusst NEIN zu sagen, wenn es meinem Gewissen widerstrebt. Wer das lernt oder gelernt hat, der fühlt sich in seiner Seele freier...



Die Willibaldswoche steht diesem Jahr unter dem Motto „Öffne dich“. Sie findet vom Freitag, 5. bis Sonntag, 14. Juli 2024 in Eichstätt statt. Anlass der Begegnungs- und Wallfahrtswoche für die Gläubigen in der Diözese Eichstätt, die es seit 2009 gibt, ist der Gedenktag des Bistumsgründers Willibald, dessen Todestag der 7. Juli 787 war. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen, die einzelnen Veranstaltungen zu besuchen. An manchen Tagen ist eine Anmeldung erwünscht. Sie dient der besseren Planung. Das genaue Programm finden Sie auf der Homepage des Bistums: <https://www.bistum-eichstaett.de/willibaldswoche/programm-2024>

## **Kirchenverwaltungswahlen 2024**

Am 24. November 2024 finden in allen Pfarreien der Diözese Eichstätt die Kirchenverwaltungswahlen statt. In der Pfarrei Kipfenberg werden die vier Kirchenverwaltungen in Kipfenberg, Böhming, Grösdorf und Altenberg gewählt.

Aufgaben der Kirchenverwaltung sind u.a.:

- ⇒ Gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens
- ⇒ Die Sorge für die Befriedigung ortskirchlicher Bedürfnisse
- ⇒ Die Erledigung der sonst zugewiesenen Aufgaben der Kirchenstiftung Verwaltung des Stiftungsvermögens
- ⇒ Aufstellung eines Haushaltsplanes und Aufstellung der Jahresrechnung

Helfen Sie mit, dass die vier Kirchenstiftungen unserer Pfarrei und unseren Filialen auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden. Näheres sehen Sie auf den Flyern, die in den Kirchen ausgelegt sind.